**Hygieneplan** © LZK BW 07/2025

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| **Händehygiene: Hautschutz - Händereinigung - Händedesinfektion - Hautpflege (inklusive Hautschutzplan)** | | | | | |
| **WAS** | **WIE** | | **WOMIT** | **ANWEISUNGEN** | **WER** |
| **Hände** | **Waschen (Reinigen)** | | Flüssigwaschprodukt aus handfrei zu bedienendem Spender:  Trocknen mit Handtuch zum Einmalgebrauch (Box, Spender) | • vor Arbeitsbeginn  • bei sichtbarer bzw. spürbarer   Verschmutzung  • nach Arbeitsende | alle Beschäftigten |
| **Schützen** | | Hautschutzprodukt  aus Spender oder Tube: | • vor Arbeitsbeginn  • vor längerem Tragen von   Handschuhen  • bei Bedarf | alle Beschäftigten |
| **Desinfizieren** (ausreichende Menge, um die Hände  während der Einwirkzeit feucht zu halten) | | Händedesinfektionsmittel  aus handfrei zu bedienendem Spender (VAH-Listung) |  |  |
|  | hygienische Hände- desinfektion (Einwirkzeit nach  Herstellerangabe) | Produkt:  Einwirkzeit: | • vor der Arbeitsvorbereitung  • vor und nach jeder Behandlung  • bei Unterbrechung der Behandlung  • nach Arbeitsplatzwartung  • nach Toilettenbesuch  • vor dem Anziehen von Handschuhen  • nach dem Ausziehen von   Handschuhen | alle Beschäftigten im Untersuchungs-, Behandlungs- und Wartungsbereich |
|  | chirurgische Hände- desinfektion (Einwirkzeit nach  Herstellerangabe)  Desinfizieren der Hände und Unterarme (besondere Sorgfalt an Fingerkuppen und Nagelfalzen) anschließend: Anziehen steriler Handschuhe | Produkt:  Einwirkzeit: | • vor umfangreichen zahnärztlich-  chirurgischen/oralchirurgischen   Eingriffen mit nachfolgendem   speicheldichtem Wundverschluss,  • vor allen zahnärztlich-chirurgischen/  oralchirurgischen Eingriffen an   Patienten mit erhöhtem Infektions-  risiko.  Nach der chirurgischen Behandlung: Ablegen der Handschuhe, hygienische Händedesinfektion. |
| **Pflegen** | | Hautpflegeprodukt  aus Spender oder Tube: | • bei Bedarf  • nach Arbeitsende | alle Beschäftigten |
| **Persönliche Schutzausrüstung (inklusive Handschuhplan)** | | | | | |
| **Handschuhe** | nach hygienischer Hände-desinfektion auf die trockene Haut | | unsterile, ungepuderte  medizinische Einmal- handschuhe: | • immer, wenn die Hände mit Blut,   anderen Körperflüssigkeiten oder   infektiösen Substanzen in Kontakt   kommen können oder ein Infektions-  risiko bekannt ist oder Verletzungen   vorliegen  • Wechsel nach jedem Patienten.   Im Ausnahmefall können unversehrte   Handschuhe während der   Behandlung eines Patienten   desinfiziert werden, wenn anders der   Arbeitsablauf nicht gewährleistet   werden kann. Voraussetzung ist die   Chemikalienbeständigkeit des   Handschuhmaterials gemäß EN 374. | alle Beschäftigten im Untersuchungs-, Behandlungs- und Wartungsbereich |
| nach chirurgischer Hände-desinfektion auf die trockene Haut | | sterile, ungepuderte  medizinische Einmal- handschuhe: | • vor chirurgischen Eingriffen mit   nachfolgendem speicheldichtem   Wundverschluss  • vor **allen** Eingriffen bei Patienten mit   erhöhtem Infektionsrisiko |
| vor Desinfektions-,  Reinigungs- und  Entsorgungsarbeiten | | flüssigkeitsdichte, produkt- beständige und widerstands- fähige Handschuhe: | • wenn die Hände mit schädigenden  Stoffen in Kontakt kommen können | alle Beschäftigten im Wartungsbereich |
| **Mund-Nasen-Schutz** |  | | Mund-Nasen-Schutz: | • wenn mit Verspritzen oder   Versprühen erregerhaltigen Materials   zu rechnen ist  • bei Kontamination oder Durch-  feuchtung wechseln | alle Beschäftigten im Untersuchungs-, Behandlungs- und Wartungsbereich |
| **Schutzbrille** |  | | Brille, möglichst mit Seitenschutz: | • nach Kontamination mit   desinfektionsmittelgetränktem Tuch   abwischen |
| **Schutzkleidung** |  | | z.B. flüssigkeitsdichte (lang- ärmelige) Kittel/Schürzen,  Haarschutz (Kopfhaube) | • nur in besonderen Risikosituationen |

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| **Mundhöhlenantiseptik** | | | | | |
| **WAS** | **WIE** | **WOMIT** | **ANWEISUNGEN** | **WER** |
| **Mundschleimhäute** | Produktgetränkte Tupfer oder Besprühen bzw.  Spülen der Mundhöhle zur vorübergehenden  Keimreduzierung in der Mundhöhle | Produkt:  Einwirkzeit: | zu empfehlen z.B.:  • vor Behandlung von Patienten mit   erhöhtem Infektionsrisiko  • vor umfangreichen chirurgischen   Eingriffen mit nachfolgendem   speicheldichtem Wundverschluss  • als ergänzende Maßnahme bei   fehlender mechanischer Zahn-  reinigung (Kieferimmobilisation,   Patienten mit Handicap, hohes Alter) | Patienten |
|

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Flächen und Einrichtungsgegenstände\*** | | | | |
| **WAS** | **WIE** | **WOMIT** | **ANWEISUNGEN** | **WER** |
| **z.B. patientennahe Ober- flächen**, die durch Aerosol oder Kontakt mit Händen,  Instrumenten, Gegenständen oder Substanzen kontaminiert wurden und nicht thermisch oder durch Eintauchverfahren desinfizierbar sind  z.B. Leuchtengriff, Schränke, Patientenstuhl, Geräte | Reinigung und Desinfektion durch Wischen mit  getränktem Tuch  Die Sprühdesinfektion ist auf schwierig zu  desinfizierende Flächen zu beschränken, die durch Wischdesinfektion nicht  erreichbar sind, deren  Desinfektion aber  erforderlich ist. | Flächendesinfektionsmittel mit kurzer Einwirkzeit (VAH-gelistet):  Einwirkzeit: | • nach jeder Behandlung | alle Beschäftigten im Untersuchungs-, Behandlungs- und Wartungsbereich |
|
| **z.B. Flächen und  Gegenstände, die sichtbar mit Blut oder Sekreten  kontaminiert wurden**  (einschließlich betroffene  Fußbodenbereiche) | Aufnahme der  Kontamination mit  desinfektionsmittel- getränktem Einmaltuch, danach Wischdesinfektion | Flächendesinfektionsmittel mit kurzer Einwirkzeit (VAH-gelistet):  Einwirkzeit: | • sofort |  |
| **z.B. schwierig zu reinigende und zu desinfizierende  Flächen und Gegenstände**, die kontaminiert werden können  (z.B. Behandlungsmikroskop) | Barrieremaßnahmen: Abdecken mit  entsprechenden Abdeck- materialien (i.d.R. sind  unsterile Materialien zur  Abdeckung ausreichend) | Abdeckmaterial unsteril:  Abdeckmaterial steril: | • sterile Abdeckung, wenn ein   aseptisches Vorgehen erforderlich ist  • nach der Behandlung Materialien   entsorgen bzw. aufbereiten |
| **Fußböden** | Feuchtreinigung | Reinigungsmittel ohne Zusatz von Desinfektionsmittel: | • am Ende des Behandlungstages | Reinigungspersonal |

**\*** Ein [Muster-Reinigungs- und Desinfektionsplan](https://phb.lzk-bw.de/PHB-CD/QM-Anhang/Formulare/Hygiene/Muster_RD_Plan.docx) steht im PRAXIS-Handbuch zur Individualisierung für Ihre Praxis   
bereit.

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Absauganlage** | | | | |
| **WAS** | **WIE** | **WOMIT** | **ANWEISUNGEN** | **WER** |
| **Innenflächen der  Absauganlage einschließlich der Absaugschläuche** | Durchsaugen | Wasser-Luft-Gemisch | • möglichst nach jeder Behandlung,   bei der abgesaugt wurde | alle Beschäftigten im Untersuchungs- und Behandlungsbereich |
| Reinigen bzw. Desinfizieren: Gemisch aus Luft und  Reinigungs- bzw.  Desinfektionsmittel langsam durchsaugen  Desinfektionsmittel in das Mundspülbecken gießen | geeignetes, unter Blut-/ und Speichelbelastung wirksames Reinigungs- bzw.  Desinfektionsmittel: | • mindestens am Ende des   Behandlungstages |
| **Außenflächen von  festsitzenden  Absaugschläuchen mit  Saughandstücken** | Wischdesinfektion (soweit erreichbar),  ggf. Sprühdesinfektion | Flächendesinfektionsmittel mit kurzer Einwirkzeit  (VAH-gelistet):  Dosierung/Einwirkzeit: | • nach jedem Patienten |
| **Abnehmbare  Absaugschläuche mit  Saughandstücken**  (Absaugkanülen werden wie Medizinprodukte semikritisch B oder kritisch B aufbereitet) | Reinigung bzw. Desinfektion | Reinigungs- und  Desinfektionsgerät (RDG) oder geeignetes  Instrumentendesinfektionsmittel (VAH-gelistet):  Dosierung/Einwirkzeit: | • nach Bedarf |
| Mundspülbecken | Reinigung und Wisch- desinfektion außen und  innen | Flächendesinfektionsmittel mit kurzer Einwirkzeit  (VAH-gelistet):  Dosierung/Einwirkzeit: | • nach jedem Patienten |
| **Filter** | Filterwechsel bzw. -reinigung nach Herstellerangaben | Handschuhe benutzen | • nach Bedarf |
| **Amalgamabscheider** | Wechsel/Entleerung des  Auffangbehälters und  Entsorgung des Abscheidegutes nach Hersteller- angaben (Entsorgungs- nachweis in Form eines Übernahmescheins  erforderlich) | • Handschuhe benutzen  • kontaminierte Teile des   Abscheiders nicht berühren | • nach Bedarf |

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Wasserführende Systeme** | | | | |
| **WAS** | **WIE** | **WOMIT** | **ANWEISUNGEN** | **WER** |
| **Entnahmestellen für  Kühl- und Spülwasser**  (z.B. Mehrfunktionsspritzen, Kupplungen, Mundglasfüller) | ***alle*** Entnahmestellen ohne Übertragungsinstrumente bzw. abnehmbare  Geräteteile 2 Minuten spülen | Wasser | • zu Beginn des Behandlungstages | alle Beschäftigten im Untersuchungs- und Behandlungsbereich |
| ***benutzte*** Entnahmestellen  20 Sekunden spülen | Wasser | • nach jedem Patienten  • am Ende des Behandlungstages |
| ***sofern vorhanden:***  Dauerentkeimung/  Intensiventkeimung | Desinfektionsanlage mit  nachgewiesener Wirksamkeit Desinfektionsmittel: | • Herstellerangaben beachten  • Kontrolle der Betriebsparameter  • Zeitpunkt der Intensiventkeimung: |
| **Externe Spül-/Kühlsysteme** | Spülen/Kühlen mit steriler Lösung | sterile Lösung: | z.B. bei zahnärztlich-chirurgischen/ oralchirurgischen Eingriffen mit  anschließendem speicheldichtem Wundverschluss  z.B. bei zahnärztlicher Behandlung von Patienten mit erhöhtem  Infektionsrisiko |

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| **Abformungen, zahntechnische Werkstücke** | | | | | |
| **WAS** | **WIE** | | **WOMIT** | **ANWEISUNGEN** | **WER** |
| **Abformungen** | Reinigen durch vorsichtiges Abspülen | | fließendes Leitungswasser | • unmittelbar nach Entnahme aus dem  Mund des Patienten | Beschäftigte im  Untersuchungs-, Behandlungs- oder Wartungsbereich, Beschäftigte im zahntechnischen Labor/Praxislabor |
|  | Sprühdesinfektion im  geschlossenen Gerät: | geeignetes, unter Blut-/  Speichelbelastung wirksames und werkstoffkompatibles  Desinfektionsmittel (VAH-Listung als Flächendesinfektionsmittel): | • im Anschluss an das Abspülen |
|  | ***oder*** Tauchdesinfektion | geeignetes, unter Blut-/  Speichelbelastung wirksames und werkstoffkompatibles  Desinfektionsmittel (VAH-Listung als Instrumentendesinfektionsmittel):  Dosierung/Einwirkzeit: |
| **Zahntechnische Werkstücke (z.B. Prothesen,  Bissnahmen)** | Reinigen durch vorsichtiges Abspülen | | fließendes Leitungswasser | • vor Versand an das zahntechnische   Labor |
| Tauchdesinfektion (bei  getragenem Zahnersatz  ggf. in Kombination mit  Ultraschall) | | geeignetes, unter Blut-/Speichelbelastung wirksames und  werkstoffkompatibles  Desinfektionsmittel (VAH-Listung als Instrumentendesinfektionsmittel):  Dosierung/Einwirkzeit: | • nach Erhalt aus dem   zahntechnischen Labor |

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Praxiswäsche** | | | | |
| **WAS** | **WIE** | **WOMIT** | **ANWEISUNGEN** | **WER** |
| **Praxiswäsche (z.B. Arbeits- bzw. Schutzkleidung)  (Die Aufbereitung steriler Schutzkleidung oder steriler Abdecktücher in der Praxis wird wegen des erheblichen Aufwandes nicht empfohlen. Einwegmaterial verwenden!)** | Sammeln | In ausreichend dichten und  widerstandsfähigen Behältern/ Säcken, getrennt nach Waschprogramm |  | Alle Beschäftigten |
| Waschen von Praxiswäsche, die für den Kochwaschgang  geeignet ist | Thermisches Waschverfahren mit handelsüblichem Wasch-mittel (Kochwaschgang):Temperatur: 90°C | • Textile Teile der Schutzausrüstung,   nach jedem Gebrauch wechseln. • Textile Praxiskleidung mindestens   zweimal wöchentlich wechseln,   täglicher Wechsel empfehlenswert.  • Aufbereitete Praxiswäsche z.B an   einem kontaminationsgeschützten   Lagerort (Schrank) aufbewahren. |
| Waschen von Praxiswäsche, die nicht für den Kochwaschgang geeignet ist | Chemo-thermisches Wasch- verfahren mit mikrobizidem Waschmittel (VAH-Listung):Anwendungskonzentration  (g/Liter Flotte): Temperatur:  Einwirkungsdauer:  Flottenverhältnis (Gewicht der Wäsche in kg/Volumen der Flotte (Wasser + Chemie) in  Liter: z.B. 1:4): |  |

|  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| **Abfallentsorgung** | | | | | | |
| **WAS** | | | **WIE** | **WOMIT** | **ANWEISUNGEN** | **WER** |
|  | **Hausmüll** | | sammeln entsprechend den kommunalen oder anderen Bestimmungen, getrennt nach Abfallarten | Entsorgung im Hausmüll, verwertbare Abfallfraktionen stofflich oder energetisch  verwerten | • nach Abfallaufkommen | alle Beschäftigte, Reinigungspersonal |
| **Abfälle aus Unter- suchungs- und  Behandlungsräumen:** | |  |  |  |
|  | Spitze, scharfe oder zerbrechliche Gegenstände (Sharps wie  z.B. Kanülen,  Skalpelle) | sammeln in durchstich- und bruchsicheren sowie  feuchtigkeitsbeständigen  Behältnissen | Entsorgung sicher umschlossen in Behältnissen im Hausmüll (Ausnahmen in einigen  Landkreisen beachten -  Abfallwirtschaftssatzung) | • nach Abfallaufkommen |
| Mit Blut oder Sekreten kontaminierte trockene (nicht tropfende)  Abfälle (z.B. Watte- rollen) aus Einzelfallbehandlungen  entsprechend  erkrankter Patienten (HIV, HBV) | sammeln in feuchtigkeits- beständigen Abfallsäcken im Abfalleimer | Entsorgung sicher umschlossen im Hausmüll (Ausnahmen in  einigen Landkreisen beachten - Abfallwirtschaftssatzung) | • nach Abfallaufkommen |
| **Röntgenchemikalien**  (Entwickler- und Fixierbadflüssigkeiten beim analogen Röntgen) | | sammeln in Kanistern | Abgabe der Kanister an  Recyclingbetrieb (Entsorgungsnachweis - Übernahmeschein) | • nach Abfallaufkommen |
| **Quecksilberhaltige  Abfälle, Abscheidegut**  (z.B. Amalgamreste,  extrahierte Zähne mit  Amalgamfüllung, Inhalte von Amalgamabscheidern) | | sammeln in dicht  verschließbaren  Behältnissen | Abgabe der Behältnisse an  Recyclingbetrieb (Entsorgungsnachweis - Übernahmeschein) |